

Mein verehrter Herr Schwenninger

Es freut mich sehr, Ihnen Ankunft und Erhalt Ihres Briefes mitteilen zu dürfen, den Sie an unser Haus am vergangenen 5. März sandten und der uns schließlich am 12. erreichte. Sie informierten uns liebenswürdigerweise von dem geplanten Vorhaben, dem Kampf um Nördlingen feierlich zu gedenken mit dem Wunsch, mit einigen Worten seiner Majestät des Königs zu genannter Feierlichkeit rechnen zu dürfen.

Seine Majestät beauftragt mich nun, in seinem Namen, Ihnen einen sehr herzlichen Gruß zu übersenden mit dem Wunsch, dass die Feierlichkeit brillant gelänge.

Bezüglich Ihres weiteren sehr freundlichen Wunsches muss ich Ihnen leider mitteilen, dass es der königlichen Familie nicht möglich ist, den unzähligen Anfragen dieser Art nachkommen zu können. Selbst eine Ausnahme in Ihrem Fall zöge einen Vergleich mit vorhergegangenen und folgenden ähnlichen Anfragen nach, die ebenfalls abgelehnt werden mussten. Sie werden es mit Sicherheit verstehen.

Hochachtungsvoll,

Maria ...